

---

# Gemeindeamt Blons

---

6723 Blons 9

## Niederschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Dienstag den 6. Juni 2017, im GH Falva

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vbgm. Erich Kaufmann, Nico Jenny, Ignaz Erhart, Carina Türtscher, Maria Ganahl, Konrad Martin, Elisabeth Bickel, Herbert Schneider

entschuldigt: Cornelia Studer, Lukas Bickel

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beschlussfassung auf Änderung der Flächenwidmung Kaufmann Gottlieb, berührte GST-NR 1148/1
4. Beschlussfassung über die Haftungsübernahme eines Kontokorrentkredit Rahmen von der REGIO Großes Walsertal
5. Beschlussfassung über Vergabe Glasdach bei der Sanierung am Gebäude der Mittelschule
6. Beschlussfassung über die Errichtung einer Straßenbeleuchtung 2017 bzw. 2018 im Ortsgebiet
7. Beratung über zukünftige Gemeindekooperation Finanzverwaltung
8. Berichte
9. Allfälliges

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Stefan Bachmann eröffnet die 22. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

## 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift über die 21. Sitzung vom 03.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

## 3. Beschlussfassung auf Änderung der Flächenwidmung Kaufmann Gottlieb, berührte GST-NR 1148/1

### Wohnhaus (GST-NRN 1148/1 und 1148/5):

Das Wohnhaus von Gottlieb Kaufmann ist auf GST-NR 1148/5 und auf einer Teilfläche des GST-NR 1148/1 errichtet. Aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen sind diese Teilflächen (bis auf einen geringen Teil) nicht als Bauflächen gewidmet. Dies soll nunmehr bereinigt werden. Daher beschließt die Gemeindevertretung einstimmig gemäß dem vorgelegten Plan folgenden Entwurf über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Eine Teilfläche des GST-NR 1148/1 von 95 m<sup>2</sup> und des GST-NR 1148/5 von 393 m<sup>2</sup> (gesamt 488 m<sup>2</sup>) werden von Freifläche Landwirtschaft in Bauwohngebiet gewidmet.

Da es sich lediglich um eine Bereinigung handelt und die widmungsgegenständlichen Grundstücke bereits bebaut sind, ist der Abschluss einer Verwendungsvereinbarung nicht notwendig.

### Tischlerei (GST-NRN 1148/1, 1148/4 und .175):

Die bestehende Tischlerei befindet sich auf Teilflächen der GST-NRN 1148/1, 1148/4 und .175. Die erwähnten Teilflächen sind teilweise als Baumischgebiet, Baumischgebiet Landwirtschaft oder als Freifläche Landwirtschaft gewidmet. Eine Teilfläche des GST-NR 1148/5 dient als Zufahrtstraße.

Nicht alle betrieblich genutzten Grundstücksflächen weisen die dafür erforderliche Widmung auf (z.B. der östliche gelegene Lagerplatz). Dies soll nunmehr bereinigt werden. Darüber hinaus beabsichtigt Gottlieb Kaufmann, die Tischlerei im Bereich des ehemaligen Stallgebäudes geringfügig zu erweitern (das ehemalige Stallgebäude ist überwiegend als Baumischgebiet Landwirtschaft bzw. geringfügig als Freifläche Landwirtschaft gewidmet). Daher beschließt die Gemeindevertretung einstimmig gemäß dem vorgelegten Plan folgenden Entwurf über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes:

GST-NR	FWP (alt)	FWP neu	FW Fläche
1148/4	Baufläche Mischgebiet	Baufläche Mischgebiet	1.188 m <sup>2</sup>
1148/1	Freifläche Landwirtschaft	Baufläche Mischgebiet	400 m <sup>2</sup>
.175	Baufläche Mischgebiet Landwirtschaft	Baufläche Mischgebiet	229 m <sup>2</sup>
1148/1	Freifläche Landwirtschaft	Freifläche Sondergebiet Lagerplatz	439 m <sup>2</sup>
1148/4	Baufläche Mischgebiet	Freifläche Sondergebiet Lagerplatz	637 m <sup>2</sup>

1148/5	Freifläche Landwirtschaft	Verkehrsfläche Sondergebiet	26 m <sup>2</sup>
1148/1	Freifläche Landwirtschaft	Verkehrsfläche Sondergebiet	970 m <sup>2</sup>
.175	Baufläche Mischgebiet Landwirtschaft	Verkehrsfläche Sondergebiet	10 m <sup>2</sup>

Gesamtflächen Widmung neu:

Baufläche Mischgebiet:	1.817 m <sup>2</sup>
Freifläche Sondergebiet Lagerplatz:	1.076 m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche Sondergebiet:	1.007 m <sup>2</sup>

Da die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes im Wesentlichen der Bereinigung dient (die widmungsgegenständlichen Grundstücke sind bebaut) und die geplante Erweiterung nur eine geringfügige Fläche betrifft, ist der Abschluss einer Verwendungsvereinbarung nicht notwendig.

**4. Beschlussfassung über die Haftungsübernahme eines Kontokorrentkredit Rahmen von der REGIO Großes Walsertal**

Damit die Regio finanziell liquid ist und vor allem Projekte usw. vorfinanzieren kann, verfügt sie über einen Kontokorrentkredit von 200.000 Euro. Damit die Regio (Verein) dieselben (besseren) Kreditkonditionen wie die Gemeinden erhält, ist eine anteilige Haftungsübernahme durch die Gemeinde notwendig. Die Alternative wäre, dass die Gemeinden der Regio Vorabzahlungen leisten, damit diese liquid ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Blons für den Kontokorrentkredit der Regio von 200.000 Euro eine anteilige Haftung von 20.000 Euro übernimmt.

**5. Beschlussfassung über Vergabe Glasdach bei der Sanierung am Gebäude der Mittelschule**

Der Bürgermeister berichtet, dass insgesamt 8 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen worden sind. Insgesamt sind drei Angebote eingelangt. Aufgrund des vorgelegten Preisspiegels ist die Längle Glas GmbH Bestbieterin zum Angebotspreis von brutto 72.903,94 Euro (unter Berücksichtigung eines 2%igen Skonto: 71.445,86 Euro brutto). Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag zum erwähnten Preis an die Längle Glas GmbH zu vergeben.

**6. Beschlussfassung über die Errichtung einer Straßenbeleuchtung 2017 bzw.2018 im Ortsgebiet**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, im Ortskern im Jahr 2017 bzw. 2018 insgesamt fünf Straßenleuchten zu errichten. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf rund 12.000 Euro.

## **7. Beratung über zukünftige Gemeindekooperation Finanzverwaltung**

Bereits seit längerer Zeit sind die Gemeinden bemüht, im Bereich der Gemeindeverwaltung enger zu kooperieren. Der Prozess einer gemeinsamen Verwaltung im Großen Walsertal wurde im letzten Jahr mit externer Begleitung intensiviert.

Die Blumenegggemeinden befinden sich ebenfalls in einem Prozess für eine gemeinsame Finanzverwaltung, was den Kooperationsprozess in den Talgemeinden beeinflusst hat. So ist der Vorarlberger Gemeindeverband der Ansicht, dass die Walsergemeinden eine Kooperation mit Blumenegg suchen sollen, da das Walsertal als Organisationseinheit für eine gemeinsame Finanzverwaltung zu klein sei. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen ergibt sich derzeit folgende Situation:

- Raggal sucht eine Kooperation mit Blumenegg (Klaudia Büchel als bisherige Finanzverwalterin der Gemeinde Raggal hat gekündigt und arbeitet künftig bei der Finanzverwaltung Blumenegg).
- Thüringerberg sucht ebenfalls die Kooperation mit Blumenegg.
- St. Gerold (war von Anfang an kritisch gegenüber der gemeinsamen Finanzverwaltung) wird die Finanzverwaltung weiterhin eigenständig durchführen und vereinzelt Dienstleistungen von Blumenegg zukaufen.

In unserer Gemeinde wird die Finanzverwaltung sowie die Lohnverrechnung seit vielen Jahren vom selbständigen Buchhalter Othmar Bickel abgewickelt. Dieses zugekaufte Leistungsangebot hat sich bewährt. Da Othmar Bickel aber in naher Zukunft in Pension gehen wird, besteht für unsere Gemeinde ein Handlungsbedarf.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister der Finanzverwaltung Blumenegg das Interesse an einer Kooperation bekunden soll und dass weitere Entscheidungsgrundlagen (Organisation, Struktur, Kosten, Zeitrahmen für Beteiligung an Finanzverwaltung Blumenegg) eingeholt werden.

## **8. Berichte**

*Bgm. Stefan Bachmann:*

- Die Agrarbezirksbehörde (ABB) wünscht einen gemeinsamen regionalen Ansprechpartner für alle Güterwege. Dies soll für das Land die Planung von Güterwegsanierungen erleichtern. Aus Sicht der Gemeindevertretung funktioniert das derzeitige Modell sehr gut.
- Die Sennereigenossenschaft Thüringerberg hat die Jahreshauptversammlung abgehalten.
- Ein Treffen mit der Abteilung für Raumplanung und Baurecht sowie allen Gemeinden hat zum Thema „Räumliches Entwicklungskonzept (REK)“ stattgefunden. Um die Grundlagen für ein mögliches talweites REK zu erarbeiten, wird Manfred Walser als externer Begleiter unterstützend tätig sein. Am 5. Juli 2017 diskutiert die Gemeindevertretung Sonntag das Thema REK; die anderen Gemeinden sind dazu herzlich eingeladen.

- In der Volksschule Blons werden ab Herbst 2017 drei Flüchtlingskinder unterrichtet.
- In der Regio-Jahreshauptversammlung wurde der Regio-Beitrag um 0,50 Euro auf 11,50 Euro je Einwohner erhöht.

*Ignaz Erhart aus dem Forstausschuss:*

- Die für 19. Mai 2017 geplante Aktion „Bäumchen Setzen“ wurde nicht durchgeführt.
- Die Forstabteilung in der BH Bludenz dürfte erhalten bleiben (so genanntes „Kompetenzzentrum Süd“).
- In Blons wird eine Begehung zum Thema „Wildschadenskontrollsystem“ (WSKS) mit externen Fachleuten abgehalten.

*Nico Jenny* erkundigt sich, ob für die Erschließung des Walkenbach einschließlich Heravis und Hinteregg mit dem Kanal durch die Gemeinde und die Errichtung der Wasserversorgung durch die Wassergenossenschaft Blons in diesem Bereich eine gemeinsame örtliche Bauaufsicht angestrebt werden soll. Dies erscheint aus Sicht der Gemeindevertretung sinnvoll. Der Bürgermeister teilt mit, dass die örtliche Bauaufsicht für den Abwasserkanal bereits an M+G vergeben wurde.

## **9. Allfälliges**

Die nächste GV-Sitzung ist am 4. Juli 2017 um 20 Uhr.

Ende: 22.55 Uhr

Der Bürgermeister:

Stefan Bachmann

Der Schriftführer:

Erich Kaufmann